

Geprüfte
Baustoffe aus
natürlichen und
nachwachsenden
Rohstoffen...

Hessler

KALK & PUTZ

Das Hessler Kalksystem.

Qualität seit 1881

Hessler Kalkwerke GmbH · 69154 Wiesloch · Postfach 1345 · Tel. 062 22/92 75-0



HP 9SL Naturkalk-Dämmputz

Zusammensetzung: (Volldeklaration)

HP 9SL besteht aus natürlich hydraulischem Kalk, Romankalk, Blähglas, sowie einem geringen Zusatz von Methylcellulose. **Korn: 2 mm.**

HP 9SL ist ein zementfreier, mineralischer Werk trockenmörtel der Mörtelgruppe **CS I nach DIN EN 998-1**. Er enthält keine synthetischen Bindemittel, ist hoch diffusionsoffen (Diffusionswiderstandszahl $\mu = 7$), sowie pilz- und schimmelwidrig. Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,08 \text{ W/(mK)}$. Elastizitätsmodul: 580 N/mm^2 . HP 9SL ist auch als **Außenversion HP 9SL-A** verfügbar. Dieser enthält zusätzlich einen geringen Anteil Weißzement.

Anwendungsbereich:

HP 9SL findet Verwendung als **Dämm- und Entfeuchtungsputz** für den Innen- und Außenbereich (auch Feuchträume). Bei Außenanwendung zu beachten: HP 9SL ist nicht hydrophobiert. Der eingesetzte mineralische Leichtzuschlag Blähglas ist im Gegensatz zu Perliten **druckstabil**, sodass die angegebenen Materialkennwerte (Wärmeleitfähigkeit, Ergiebigkeit, Elastizitätsmodul etc.) **nach Verarbeitung** auch tatsächlich erreicht werden.

Untergrund:

Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes muss dieser entsprechend vorbereitet werden. Hierbei wird z. B. bei stark saugenden Untergründen der **Vorspritzmörtel HP 10 halbdeckend**, alternativ der **Kalkhaftputz HP 14 gezahnt**, oder – ausschließlich bei Naturstein-Mauerwerk - **Kalk-Vorspritzmörtel HP 9VM volldeckend** eingesetzt. Betonflächen sind mit HP 14 als Haftbrücke mit der Zahntraufel vorzuziehen. Vor Aufbringen des HP 9SL muss die **Untergrundvorbereitung trocknen** (ca. 1 Tag / mm Auftragsstärke). Zu **fliesende Flächen** müssen mit dem **Kalk-Zementputz HP 1 oder HP 1L** verputzt werden. Untergrundvorbereitung mit HP 10 vornehmen.

Gerne helfen wir Ihnen in einem **Beratungsgespräch** dabei, die richtige Untergrundvorbereitung und den passenden Aufbau für Sie zu finden.

Verarbeitung:

Maschinenverarbeitung: Empfohlenes Maschinensystem ist die UMP der Deutschen Fördertechnik. Der Einsatz anderer Maschinen ist möglich, z. B. G4 sowie Rytmo XL (Ausrüstung: Schneckenpumpe D8-1,5 Twister, Rotoquirl, 35er Schlauchsatz). Bei Pausen von über 10 Minuten den Mörtelschlauch spülen.

Handverarbeitung: Den Sackinhalt mit **ca. 7 Liter Wasser** vermengen und knotenfrei verrühren bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Hierfür z. B. Freifallmischer, oder einen geeigneten Rührquirl verwenden. Ca. 10 Minuten stehen lassen und erneut aufrühren. Besonders stark saugende Untergründe sind **vorzunässen**.

HP 9SL soll innerhalb von 1,5 Stunden verarbeitet sein. Die Putzdicke beträgt **pro Arbeitsgang ca. 30mm**. Nach dem Anziehen kann die nächste Lage aufgebracht werden. Putzlagen nicht bearbeiten! Die vorletzte Putzlage mit der Kartätsche plan ziehen. Die letzte Lage wird nach einer Standzeit von 1-3 Tagen in einer Stärke von ca. 1 cm aufgetragen, mit dem Flügelpachtel abgezogen und der fast trockenen Schwammscheibe abgerieben. Als Innenputz eingesetzt soll **HP 9SL ca. 3-4 Wochen stehen**, bevor er nach Grundierung mit Hessler Bioground HP 9500 mit Mineralfarbe (z.B. HP9000 Kalk-Kaseinfarbe, HP 9100 Sumpfkalkfarbe) gestrichen oder – nach **Entfernen einer evtl. Sinterschicht** - mit einem mineralischen Deckputz versehen wird (z.B. HP 90 Kalk-Feinputz, HP 910 Glätteputz, HP 900 Kalk-Glätte). In bestimmten Fällen (z.B. Überstärke, Altbau, ungünstige Witterungsverhältnisse etc.) ist eine längere Standzeit notwendig.

Bei Einsatz des HP 9SL-A als **Außenputz** wird eine Gewebespachtelung mit Kalk-Haftputz HP 14 empfohlen. Als Oberputz empfehlen wir den Hessler Kalk-Feinputz HP 90 natur 1,0 mm. Danach erfolgt ein Anstrich mit einer hochwertigen Silikatfarbe.

Materialbedarf:

Der Sackinhalt von 12,5 kg ergibt ca. 30 Liter Nassmörtel.

Auftragsstärke: min. 10 mm / max. 30 mm (pro Lage)

Verbrauch: pro Quadratmeter und cm Auftragsstärke werden ca. 10 Liter Frischmörtel benötigt (je nach Beschaffenheit des Untergrunds)

Besondere Hinweise:

Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrunds ist die DIN 18550 und DIN 18350 zu beachten. Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Staub, Schalöl, u.Ä. sein. Mürbe und lose Stellen sind abzuschlagen. Als Putzgrund ungeeignete Flächen (z. B. Holz- und Eisenteile, Stoßfugen von Bauelementen, usw.) sind mit einem Putzträger zu versehen. Die Luft- und / oder Objekttemperatur muss **über 5 °C** liegen. Reine Kalkmörtel müssen **mind. vier Wochen frostfrei** stehen. Ein zu schnelles Austrocknen des Putzes ist zu verhindern. Gegebenenfalls ist ein **Nachnässen**, bzw. feuchthalten erforderlich. Für eine ausreichende **Lüftung** ist zu sorgen. Putzflächen sind gegen Holz zu trennen.

HP 9SL darf nur im Originalzustand ohne jegliche Beimischung verwendet werden.

Verpackungseinheit:

in Säcken zu je 12,5 kg, 40 Sack / Palette
Gewicht: ca. 500 kg / Palette

Lagerung:

trocken, bei geschlossener Verpackung mind. 6 Monate haltbar

Qualitätsüberwachung:

HP 9SL wird laufend im Werklabor auf die Einhaltung seiner Zusammensetzung und Eigenschaften überwacht.

Sicherheitshinweise:

Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei telefonischer oder schriftlicher Anfrage unter: info@hessler-kalkwerk.de, oder unter: 06222/9275-0. Wir beraten Sie gerne!

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und berücksichtigen nicht den jeweiligen Einzelfall. Darum können aus ihnen keine Schadensersatzansprüche hergeleitet werden. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer, Schreibfehler und Änderungen vorbehalten.